

handlungen vorbeizuflanieren, um zu sehen, wie sehr da oft dem guten Geschmack ins Gesicht geschlagen wird. Schreiende Farben, verzerrte Zeichnungen und Unnatur nach jeder Richtung hin machen sich da auf den Umschlägen breit. Erst gestern sah ich wieder ein Buch, das die Schönheiten der Alpenwelt zu schildern vorgibt. Gelesen habe ich es nicht, denn ich hatte schon genug an dem Bilde auf seiner Außenseite. Da sah man einen flüchtig gezeichneten Berg, der über und über mit noch flüchtiger darangeworfenen weißen Flecken und Streifen versehen war, die Schneepartien vorstellen sollten. Es war, als ob ein kleines Kind mit Stift und Pinsel sich an dieser Darstellung versucht hätte. Keine Spur von künstlerischer Auffassung oder auch nur annähernder Wiedergabe der Natur. Wirklich traurig ist es, daß man heutzutage so wenig Verständnis mehr für die echte Kunst hat. Man braucht nur irgendeinen »Kunstsalon« zu besuchen, um das bestätigt zu sehen. Jeder Anstreicher kann da unbedingt mit den Jüngern des »Futurismus« und »Kubismus« in Wettbewerb treten. Diese tönenden Namen haben die Nichtskönner erfunden, um ihre aller Technik entbehrenden Asterkunst ein Mäntelchen umzuhängen, das die Blüten ihres Tuns einigermaßen verhüllen soll. Ihre Bäume sehen aus wie Klumpen zusammengeballten Spinats, die man auf Stiele gesteckt hat, ihre Wolken, diese zartesten aller Gebilde, wie wenn sie mit der Maurerkelle auf die Leinwand geklatscht wären. Oft einen halben Zentimeter dick. Ich habe hier (in Basel) in der Kunsthalle das Bild einer Frau gesehen, das die intimsten Einzelheiten zur Anschauung brachte, in schrankenlosester Weise, will ich hinzufügen, damit kein Zweifel bleibt, was ich damit meine. Einen Akt nennt man das. Nackt und Akt, das reimt sich. Der Künstler hatte das Kopshaar dieser Frau in Rubinrot, Blighblau und Grasgrün gemalt. Und doch standen Leute davor, auch Damen, die sich in Ausrufungen der Bewunderung ergingen; denn auch der größte Blödsinn findet seine Anhänger unter denen, die selbst kein Urteil haben und glauben, was modern ist, müsse auch gut und schön sein.

Leider macht sich auch in der Architektur und im Kunstgewerbe dieser Niedergang bemerklich. Ich erinnere nur an den sogenannten Jugendstil. Die Geschmacklosigkeit feiert da förmlich Orgien. Man wollte durchaus etwas Neues schaffen, vergaß aber dabei, daß die harmonischen Gesetze der Kunst Jahrtausende alt sind und sich nicht von heute auf morgen ummodelln lassen.

Ihr deutschen Buchhändler, sorgt dafür, daß eure Bücher rein bleiben von diesem getüpfelten und quadrierten Zeug und nur wirklich gediegene, künstlerisch vollendete und der Natur so nahe als möglich kommende Darstellungen von Euch als Buchschmuck verwendet werden!

E. Rosenthal.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs  
des Deutschen Buchhandels.

14. bis 19. August 1916.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 189.

\* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt.  
— S. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

\*Baader'sche Buchh. u. Buchdr., C. L., Münsingen (Württ.)  
Druckerei gegr. 1837. Buchh. gegr. 1861. Fernsprecher 45. Inh.:  
Alfred Baader. Stuttgarter Komm.: Süddeutsche Großbuch.  
Leipziger Komm.: H. Hoffmann. [Dir.]

Braumüller, Wilhelm, Wien, ging mit Akt. u. Pass. an eine  
Gesellschaft m. b. S. über. Geschäftsf.: Bruno Schroeder. Geschäftsf.  
führerstellvertreter: Ernst Rabe. Die Firma lautet jetzt: Wilhelm  
Braumüller, k. k. Universitäts-Verlagsbuchhandlung, G. m. b. S. [S.  
12./VIII. 1916.]

Christliches Verlagshaus, Stuttgart, veränderte sich auf  
Grund des am 27./VII. 1916 errichteten Gesellschaftsvertrags in  
Christliches Verlagshaus G. m. b. S. Zum Geschäftsf. ist bestellt:  
Georg Vader. [S. 18./VIII. 1916.]

Deuticke, Franz, Wien. Frau Helene Deuticke ist Prokura  
erteilt. [S. 16./VIII. 1916.]

Differt's Buchh., S., (Moritz Liebe), Kottbus. Der Pro-  
kurist Arthur Lauter ist verstorben. [B. 187.]

Fabritius, Erich, & Comp., Sächsisch-Regen, veränderte  
sich in Neue Buchhandlung (Frieda Rosler u. Luise Binder).  
[B. 191.]

Fiedler's Antiquariat, W., (Johs. Klob), Zittau, hat  
Postcheckkonto 21966. [Dir.]

\*Gerson, Hermann, Stralsund, Mönchstr. 31. Buch-,  
Kunst- u. Paph. Gegr. 1896. Fernsprecher 141. Postcheckkonto  
Berlin 3201. Leipziger Komm.: Herbig. [Dir.]

Gruenauer'sche Buchdruckerei Richard Krahl, Brom-  
berg. Friedrich Düring ist Gesamtprokura erteilt. [S. 19./VIII.  
1916.]

\*Hartung, S., & Sohn, Leipzig, Brandvorwerkstr. 38. Verh.  
Gegr. 1833. Bankkonto: Deutsche Bank. Inh.: Frau E. verw.  
Herzog, f. 9./XI. 1901. Leipziger Komm.: Guobloch. [Dir.]

Helvetica-Verlag, Zürich, jetzt: Berlin NO. 43, Barnim-  
str. 49. [Dir.]

Hofmann, Carl, Berlin. Der Inh. Geh. Reg.-Rat Dr.-Ing.  
Carl Hofmann ist infolge Ablebens ausgeschieden. [Dir.]

Hermann, Paul, Berlin, gibt sein Geschäft zum 1./X. 1916  
auf. [B. 189.]

Leobuchhandlung, St. Gallen (Schweiz). Stuttgarter Komm.:  
Neff & Koehler. [B. 189.]

\*Meyer, Johs., Nachf. Inh. Julius Evers, Meldorf  
(Holstein). Buch- u. Paph. u. Buchh. Leipziger Komm. Maier. [Dir.]

\*Neue Buchhandlung (Frieda Rosler u. Luise Bin-  
der), Sächsisch-Regen (Szásrégen, Ungarn). Buchh. Gegr.  
19./IX. 1913. Leipziger Komm.: Brochhaus. [B. 191.]

Prometheus Verlags-Gesellschaft m. b. S., Berlin.  
Walter Sanders ist nicht mehr Geschäftsf. Robert Schwarz ist  
zum Geschäftsf. bestellt. Max Grunwald ist Prokura erteilt.  
[S. 14./VIII. 1916.]

Risöop, Franz, Königswinter, geriet in Konkurs. [S.  
17./VIII. 1916.]

Schmorl & von Seefeld Nachf., Hannover. Der Mitinh.  
Georg Knothe ist verstorben. [B. 192.]

Schübe, Ferdinand, Baden b. Wien. Als Gesellschafter sind  
eingetreten: Dr. Karl Wolfgang Zeller u. Frau Hermine Zeller.  
Infolgedessen: Offene Handelsgesellschaft f. 1./VIII. 1916. Ver-  
tretungsbesug: Ferdinand Schübe, Dr. Karl Wolfgang Zeller u.  
Frau Hermine Zeller. [S. 12./VIII. 1916.]

Troemer's Univ.-Buchh., C., (Ernst Harms), Freiburg  
(Breisgau), wird in unveränderter Weise von der Konkursmasse  
weitergeführt. [B. 187.]

Ulrich, Carl, & Co., Charlottenburg. Der bisherige Gesell-  
schafter Carl Ulrich ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Ge-  
sellschaft ist aufgelöst. [S. 15./VIII. 1916.]

Verlag für Fachliteratur G. m. b. S., Berlin. Dr. Paul  
Schwarz ist nicht mehr Geschäftsf. Die Gesamtprokura des Oskar  
Klebinder ist erloschen. Dem Max Grunwald ist Prokura erteilt.  
[S. 18./VIII. 1916.]

Waldheim-Eberle A.-G., Wien. Gesamtprokura erteilt dem  
Direktor Paul Grimm. [S. 16./VIII. 1916.]

\*Westpreussischer Verlag Aktiengesellschaft für  
Verlag u. Druckerei, Danzig. Buchdruckerei, Zeitungs-  
verlag, Kommissionsverlag der Diözesankatechismen u. Sort-  
Buchh. Gegr. 1./VII. 1910. Vorstandsmitgl. u. Direktor: N.  
Joegen. Leipziger Komm.: Volkmar. [Dir.]

Wörner's Verlag, Johannes, Leipzig. Die Firma ist er-  
loschen. [S. 15./VIII. 1916.]

## Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1916, Nr. 189.

Bücher, Broschüren usw.

Bücherverzeichnis, Deutsches, der Jahre 1911—1914.  
Eine Zusammenstellung der im deutschen Buchhandel erschienenen  
Bücher, Zeitschriften und Landkarten. Mit einem Stich- und  
Schlagwortregister. Bearbeitet von der Bibliographischen Abtei-  
lung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.  
Lieferung 13 und 14 (Monatsblatt-Reinigungs-Gewerbe). Lex.-8<sup>o</sup>.  
S. 321—640. Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhän-  
dler zu Leipzig. Preis der Lieferung 5 M. ord. Vollständig in etwa  
30 Lieferungen zu je 5 M. oder in 3 Bänden zu je etwa 50 M.  
Droit d'Auteur, L. No. 8, 15. August 1916. Berne, Bureau  
international de l'Union pour la protection des œuvres littéraires  
et artistiques. Aus dem Inhalt: Espagne: Loi, portant promul-  
gation du Protocole du 20 mars 1914, additionnel à la Convention  
de Berne révisée de 1908 (Du 14 mars 1915). — Etudes géné-  
rales: La Cinématographie au point de vue législatif, doctrinal  
et judiciaire (Suite et fin). — Jurisprudence.